**(Raum-) Konzept**

**Schülerbücherei „Leseland“**

**an der GWRS Odenheim**



1. **Bestandsaufnahme**

Derzeit verfügt die Grund- und Werkrealschule Odenheim über keinen geeigneten Raum, um Schülerinnen und Schülern den Spaß am Lesen, bzw. eine Ausleihmöglichkeit an Büchern zu bieten. Zwar verfügt jede Klasse über eine interne Klassenbücherei, dies geht jedoch in der Regel nicht über eine geringe Bücheranzahl hinaus.

So entstand die Idee, das derzeitig noch als Besprechungszimmer genutzten Raum im Erdgeschoß des Grundschulgebäudes umzufunktionieren. Da alle Schul- Gesamtlehrer- und Elternbeiratskonferenzen im größeren Küchenbau stattfinden, steht der Besprechungsraum größtenteils leer und wird kaum genutzt.

Diesen Zustand möchten wir gerne ändern und die Raumnutzung an der Schuleinrichtung in Odenheim weiter optimieren. In den letzten Wochen und Monaten wurde so bereits der Lehrervorbereitungsraum im Grundschulgebäude optimiert und ein Abstellraum im Werkrealschulgebäude zum Arbeits- und Erholungsraum umfunktioniert.

Für die Umfunktionierung des Besprechungsraumes zur Schülerbibliothek bedarf es hingegen keiner großen Investitionen. Unser Ziel ist es, möglichst viele der anfallenden Investitionen (Regale, Sitzmöglichkeiten, Farbgestaltung) in Eigenregie zusammen mit unseren Werkrealschülern zu erstellen.

Der Besprechungsraum wird derzeit parallel als Serverraum genutzt, dies kann auch bei der neuen Verwendung beibehalten werden. Ein Einbau einer Klimaanlage zum Schutz des Serverraums würde mit der Nutzung als Bücherei nicht kollidieren. Da der Besprechungsraum über einen internetfähigen Computerarbeitsplatz verfügt, kann dieser auch ohne Probleme als Verwaltungs-Rechner der neuen Bücherei verwendet werden. Ein Drucker ist ebenfalls bereits vorhanden.

Die Schülerbücherei soll sich an alle Schüler der GWRS Odenheim, von Klasse 1 bis 10 richten. Die Bücherei soll nicht nur Ausleihmöglichkeiten bieten, sondern ebenfalls einen Raum zum Relaxen und Lesen. Da er zentral in der Schule gelegen ist, können ihn die Schüler sehr gut erreichen. Zudem kann der Flur vor dem Raum ebenfalls als Leseplatz genutzt werden, entsprechende Sitzmöglichkeiten für 15 Schüler sind dort zusätzlich bereits vorhanden. Dies macht es auch den Betreuern der Mittagspausen und der Nachmittagsbetreuung möglich, den Raum in das bestehende Konzept z.B. der Hausaufgabenbetreuung zu integrieren.

Es sind bereits 2 offene Regale im Raum vorhanden. Diese können sofort als Materialschränke umfunktioniert werden. Ursprünglich war angedacht, dass eine Regalwand für weitere Bücher, eine Gruppenarbeitsplatz und eine Sitzgelegenheit für die Besucher angeschafft werden muss. Dies konnten wir jedoch aus eigenen Sachmitteln generieren. Wir wollen ebenfalls Sachspenden sammeln (z.B. ausrangierte Lesesessel oder Schaukelstühle sowie selbstverständlich Bücherspenden). Der Raum kann dann als Schülerbibliothek genutzt werden, weiterhin als Besprechungsraum für Elterngespräche sowie zu Testzwecken bei Beratungsverfahren oder als weiterer Aufenthaltsbereich in den Mittagspausen. Auch die Kernzeitbetreuung und die Nachmittagsbetreuung können wie bereits beschrieben von dem neuen Konzept profitieren.

1. **Umsetzung**

Ziel ist es, dass eine neu gegründete Schülerfirma, bestehend aus Werkrealschülern, die Schülerbibliothek leitet und führt. Dadurch wird den Schülern Verantwortung übertragen. Wir profitieren also nicht nur von der neuen Bücherei, sondern ebenfalls in der Einbindung unserer Schüler. Diese lernen, wie man einen „Betrieb“ führt, was man beachten muss und wie das tägliche Arbeitsgeschäft funktioniert. Diese Schülerfirma wird von unseren Kooperationspartnern (z.B. Sparkasse Kraichgau) und unseren Lehrkräften der Wahlpflichtfächer und der Fächerverbundes WAG betreut. Beispielsweise kann im Fach WuI (Wirtschaft und Informationstechnik) ein Flyer, ein Marketingkonzept sowie ein Geschäftskonzept praxisnahm entwickelt werden. Die Schüler aus dem Wahlpflichfach NuT (Natur und Technik) sind primär an der Gestaltung des Raumes und am Bau der Möbelstücke beteiligt. Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches GuS (Gesundheit und Soziales) können wöchentlich ein „gesundes“ Angebot zur Öffnungszeit der Bücherei anbieten.

Zudem soll die Schülerfirma regelmäßige Aktionen in der neuen Bücherei vorbereiten und durchführen, um diese zu finanzieren (z.B. Autorenlesungen, Quizspiele, Bücherralleys … ). Auch das Tagesgeschäft (Ausleihe, Rücknahme, Ordnung der Bücher, Katalogisierung) liegt in der Hand der Schülerfirma. Die Schülerbücherei soll keine Konkurrenz zur Stadtbücherei sein, sondern eine ortsnahe Ergänzung und vor allem als Rückzugsort für Lesewürmer. Ziel ist es, die Schüler von klein auf an die Bücherei heranzuführen, um dann den Sprung zur „großen“ Stadtbücherei besser schaffen zu können.

1. **Ausstattung**

Die Schülerbücherei „Leseland“ soll in verschiedene Bereiche aufgeteilt werden. Zum einen ist eine kleine Leselandschaft wichtig. Daneben gibt es die Bücherregale und Gruppenarbeitsplätze. So kann die Bücherei auch hervorragend in den Unterrichtsalltag eingebunden werden. Für kleinere Veranstaltungen werden Stuhlreihen gestellt. Für die Computerrecherche steht ein Arbeitsplatz zur Verfügung.

1. **Personelle Voraussetzungen**

Der Arbeitsaufwand der neuen Schülerbücherei wird größtenteils von unserer Schülerfirma erbracht. Ihnen zur Seite stehen viele engagierte Kollegen, sowie die Fachlehrer der Wahlpflichtfächer und unsere Kooperationspartner.

**Die Aufgaben fallen in der neuen Schülerbücherei an:**

* Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten am Vormittag (z.B. 1. Große Pause) und an mindestens einem Nachmittag)
* Einbinden, Etikettieren und Eingabe der Bücher am PC (EDV Buchungssystem)
* Ordnen der Bücher
* Pflege und Reparatur beschädigter Bücher
* Besorgung neuer Bücher (Flohmärkte, Spenden…)
* Weiterbildung (z.B. Besuche in anderen Büchereien)
* Büchereikonten und Ausweise für alle Schüler
* Kontaktpflege zur örtlichen Bücherei
* Weiterentwicklung der Bücherei
* Planung und Durchführung von Veranstaltungen
* Benutzerordnung erstellen
* Usw.

Auch könnten wir uns die Einbindung von interessierten Eltern in die Arbeit im Büchereiteam gut vorstellen.

1. **Ziele unserer Schülerbücherei „Leseland“**

Die Errichtung und Einführung unserer Schülerbücherei ergibt sich aus unserem schulischen Konzept, Kindern und Jugendlichen das Lesen wieder näher zu bringen. Wir leben in einer Zeit, in der sich viele Kinder immer weiter vom Lesen distanzieren. Wir tragen dadurch zur Steigerung der Lese- und Medienkompetenz bei, fördern die Lesemotivation, entwickeln ein Zentrum der Wissensvermittlung, der Begegnung und einen Treffpunkt aller Schüler zu Arbeiten und Lernen, öffnen und erweitern unseren Unterricht um eine wertvolle Alternative und stärken letzten Endes auch das eigenverantwortliche handeln unserer Schülerinnen und Schüler, indem wir für die passenden Rahmenbedingungen sorgen.

**Langfristig gesehen soll unser „*Odenheimer Leseland*“ das personalisierte Lernen, eine der wichtigen und zukunftsweisenden neuen Lernformen, unterstützen sowie ein Ort sein für eine sinnvolle und sinnstiftende Pausen- und Nachmittagsbeschäftigung.**

Die Schülerbücherei fördert neben der Lesekompetenz auch die Informationsbeschaffungskompetenz, die Medienkompetenz und selbstverständlich auch die soziale Kompetenz, da die Einhaltung geltender Regeln vor allem in einem solchem Raum enorm wichtig ist. Darüber hinaus erlangen unsere Schüler der Schülerfirma auch fachliche Kompetenzen, die sie im späteren Berufsleben gut einsetzen und von der gemachten Erfahrungen profitieren können.

1. **Einbindung des Unterrichts**

Die Schülerbücherei soll in einem zweiten Schritt nach der Eröffnung regelmäßig in den Unterricht unserer Klassen eingebunden werden. Die Schüler lernen dadurch, sich an Regeln zu halten, selbständig zu sein, sich gezielt ein Medium auszusuchen, Lernhilfen sinnvoll einzusetzen oder auch eigene Interessensgebiete wahrzunehmen.

Anschließend soll die Arbeit auch in unserem Schulcurriculum verankert und ausgebaut werden. Die verschiedenen Jahrgänge unserer Schule könnten unterschiedliche Schwerpunkte haben, zum Beispiel: Bücherflohmarkt durchführen, Autorenlesung organisieren, Stadtbücherei besuchen, eigene Interessen finden, Schüler lesen für Kindergartenkinder, Tag des Buches, Frederick Tag …)

Die Schule verfügt zudem über einen Antolin-Account (Leserabe). Dadurch kann auch diese Möglichkeit des Lesens nun besser im Unterricht integriert werden.

1. **Handlungsplan**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe** | **Zeitplan** | **Verantwortliche** | **Erledigt** |
| **Fachlehrer informieren** und Grundlagen schaffen | Bis Ende Mai 2014 | SSL Zimmermann | √ |
| Team und **Schülerfirma erstellen** | Bis Ende Juli 2014 | Fachlehrer |  |
| **Rahmenbedingungen schaffen** (Streichen, Regale kaufen, Sitzmöglichkeiten bauen) | Bis Ende Juni 2014 | Fachlehrer; SSL Zimmermann | √ |
| **Benutzerordnung** erstellen | Bis Ende Oktober 2014 | Schülerfirma |  |
| **Bücherspenden** sammeln | September 2014 | Schülerfirma | √ |
| **Bücher katalogisieren** | September 2014 | Schülerfirma |  |
| Regelmäßige **Öffnungszeiten organisieren** | Oktober 2014 | Schülerfirma |  |
| **Eröffnung** Schülerbücherei | Oktober 2014 | Schülerfirma |  |